

Westgothen, die längst das Christenthum angenommen hatten, und die er nun als seine christlichen Bruder hätte achten sollen. Allein, obgleich sie ihn gar nicht beleidigt hatten und obwohl er noch so eben mit ihrem Könige Marich Friede und Freundschaft geschlossen hatte, so überzog er sie doch, tödtete den König Marich und nahm ihnen das ganze schöne Land in der Mitte Frankreichs, zwischen der Garonne und der Loire, weg.

Diese großen Eroberungen benutzte Klodwig nicht etwa, um ein Reich der Ordnung und Gerechtigkeit, der christlichen Freiheit und wahrhaften Bildung zu stiften, sondern es war offenbar nur die Freude an Krieg und Unterjochung, die ihn trieb. Von weisen, dauernden Einrichtungen und trefflichen Gesetzen Klodwigs weiß die Geschichte nichts zu erzählen.

Er starb im Jahr 511.

Seine Nachkommen, die nach dem alten Könige Merwig oder Meroväus, Merovinger hießen, waren ihm nicht einmahl an Heldenstun und Tapferkeit gleich, und übertrafen ihn noch an Grausamkeit und bösen Gelüsten. Sie mordeten sich unter einander, ließen beinahe keine Schandthat übrig, die sie nicht verübten, und sanken am Ende in die traurigste Ohnmacht herab. In Zeit von 40 Jahren kamen 6 merovingische Könige durch Gift und Mordmord um.

Doch blieb das Reich der Franken länger stehen als andere, die von besseren Königen gestiftet und beherrscht wurden, weil es eine treffliche Lage und keine mächtige Nachbarn an seinen offenen Seiten hatte. Es umfaßte 1) das ganze heutige Frankreich, nachdem die Westgothen ganz über die Pyrenäen nach Spanien verdrängt waren, und die Burgunder, die an der Rhone und Saone wohnten, den Franken zinsbar geworden waren;

2) von Deutschland alle Länder am Rheinstrome, am Main, am Neckar, an der obern Donau und an der Saale; nemlich:

- a. beide Ufer des Niederrheines, vom Einflusse der Ruhr an, waren von Alters her Wohnsitze der Franken selbst;
- b. weiter am Rheine hinauf, bis in die Schweiz hin, und an den Quellen der Donau, in Schwaben, so wie am Neckar, wohnten die Alemannen, die durch die Schlacht bei Zülpich zinsbar geworden waren;
- c. die Baiern hatten sich ebenfalls in den Schutz der Franken begeben, weil sie sich zu schwach fühlten, ihnen zu widerstehen; und eben so waren: